

## FÜRSTENBERG

MIT GRÜNEN AUGEN.....

(Wahlprospekte verteilen kann das Leben bereichern..)

10000 Schritte mit „offenen Sinnen“... von Haus zu Haus, von Briefkästen zu Briefschlitzen...., um die Ecke, in den Hof, durch gepflegte und manchmal naturbelassene Vorgärten; aber auch empfangen durch ihre Bewohner, deren Freundlichkeit überrascht!

Z.B. der überzeugte Christ, der mit „Bibelzitatzen“ nur gutes wünscht; u. a. nur Mann und Frau sollten sich lieben...schließlich hätte Gott gesagt: „seid fruchtbar und mehret Euch!

Oder der „Globetrotter“ mit seinem Hanomag, der von traumhaften Begegnungen fernab von Fürstenberg berichtet; Die ZEUGEN wollen es lesen, doch geben zu verstehen, dass sie ganz und gar JEHOVA verpflichtet sind.....

Und welche „Offenbarung“...es gibt noch viel unberührte Natur zwischen all den „gestressten“ Rasenflächen/Zier- und Obstgärten! Ein wenig SOZIALISMUS, der der NATUR sichtlich gut tut....

Vergessene Brachflächen, die wohl mal als Bauland dienen sollen und rund um alte Gemäuer (Brennhaus/Windmühle) für die kein Geld mehr übrig ist.....ein Glück für Insekten/Vögel und anderes Getier; bis hin zum Waschbär/Fuchs und Marder!

Es lohnt sich auch der Blick ins Verborgene; z.B. weißt der trockene Kot unter einer Ligusterhecke auf das hungrige Raupenleben des Ligusterschwärmers hin, was auch die Anwohnerin interessiert, der ich alles genau erkläre und ihre Bedenken zerstreue, da dieser wunderschöne Nachtfalter recht selten ist.

Eine erwachsene Tagpfauenaugen-Raupe, auf der Suche nach einem passenden Versteck zur Verpuppung zwecks Überwinterung, führt mich an einen Graben mit Brennesselbestand, wo ein großes Nest mit halberwachsenen Artgenossen diese idealen Bedingungen nutzt.

Solch erfreulicher Anblick macht deutlich, wie wertvoll unberührte Streifen an Wegrändern, auch für viele andere Schmetterlingsarten, sind. Nicht umsonst weißt der NABU auf seiner Homepage auf ein beängstigendes Insektensterben hin!

Gern helfe ich noch einer erwachsenen Mondvogel-Raupe über die Straße, die hektisch ebenfalls ein sicheres Quartier für die winterliche Puppenruhe sucht.

Am Dorfladen entdeckte ich, schon von weiten, eine bizarre Schönheit, nämlich eine bunte Wespenspinne, wohl auf der Suche nach einem geeigneten Platz für ihr kunstvolles Fangnetz in dem bisweilen auch größere Heuschrecken ihr Ende finden.

Die Verkäuferin, der ich freudestrahlend meinen Fund präsentieren möchte, hat leider kein Verständnis und verweist mich, samt meiner achtbeinigen Diva, aus dem Laden; macht sie doch keinen Dreck und ernährt sich nur von Insekten, was dem Kontor nur guttun könnte! Da gilt es, noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten.

So, nun ist die eigentliche Aufgabe, GRÜNE Prospekte zu verteilen, fast aus den Augen geraten....aber morgen ist auch noch ein Tag!!

**Der Hammer am nächsten Tag:** Aussage des ehemaligen Forstamtsleiters „v.P.“:

DIE GRÜNEN sind der Untergang Deutschlands....Kommentar erübrigt sich!!